

**VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTERINNEN  
UND VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ  
– VVR –**

**RUNDSCHREIBEN**

---

Rdschr. Nr. 4/14 vom 15. Dezember 2014

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,

auch das letzte Rundschreiben des Jahres 2014 ist dem Rückblick auf Aktivitäten unserer Vereinigung im letzten Vierteljahr des zu Ende gehenden Jahres gewidmet, verbunden mit Ausblicken auf das kommende Jahr.

- I. Die jährliche **VVR-Mitgliederversammlung** fand am **16. Oktober 2014 im Stadtratssitzungssaal der Stadt Speyer** statt. Zum Vormittagsprogramm konnten wir wieder viele Ehrengäste begrüßen, insbesondere die Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen für Polizei und Justiz, Frau Abgeordnete Katharina Raue, den rechtspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Herrn Abgeordneten Dr. Axel Wilke, aus dem Justizministerium den Leiter der Zentralabteilung, Herrn MDir. Bernhard Thurn sowie als Vertreter des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Herrn MR Dr. Stefan Brink. Der anschaulich gegliederte und lebendig vorgetragene Gastvortrag unseres Referenten Prof. Dr. Matthias Rossi (Universität Augsburg) zu den "Aktuellen Fragen des Informationsfreiheitsrechts" stieß nach meinem Eindruck auf sehr positive Resonanz. An der anschließenden Diskussion beteiligten sich auch die beiden Landtagsabgeordneten und Herr Dr. Brink, zumal unser Thema durch die Ankündigung des Entwurfs eines umfassenden Transparenzgesetzes seitens der Landesregierung zusätzliche rechtspolitische Aktualität gewonnen hatte.

Nach einer Stärkung beim Mittagessen im bewährten Restaurant der Hausbrauerei "Domhof" konnten wir uns mit frischer Kraft dem vereinigungsinternen Teil am Nachmittag zuwenden. Hier stand die turnusmäßige Neuwahl des Vorstands im Mittelpunkt. Alle Vorstandsmitglieder und Ersatzmitglieder sowie die Rechnungsprüfer wurden mit guten – teils einstimmigen – Abstimmungsergebnissen in ihren Ämtern bestätigt. Die Einzelheiten der Stimmergebnisse sowie die weiteren im vereinigungsinternen Teil erörterten Themen entnehmen Sie bitte der freundlicherweise von Herrn Richter Dr. Stefan Habermann erstellten **Niederschrift der Mitgliederversammlung**, die diesem Rundschreiben als **Anlage** beigefügt ist. Sofern Sie auch daran interessiert sind, die darin in Bezug genommenen Anlagen zur Niederschrift (Berichte des Vorsitzenden, des Kassenwarts und der Kassenprüfer) zu erhalten, bitte ich um eine kurze Nachricht, am besten per E-Mail ([hartmut.mueller-rentschler@ovg.mjv.rlp.de](mailto:hartmut.mueller-rentschler@ovg.mjv.rlp.de)).

Im Rahmenprogramm konnten wir Ihnen den Besuch der Ausstellung "1914 – 1918: Die Pfalz im 1. Weltkrieg" und des "Weinmuseums" im Historischen Museum der Pfalz sowie eine Führung im "Hans-Purrmann-Haus", kombiniert mit einem Besuch der Dreifaltigkeitskirche, anbieten. Da das Wetter am Nachmittag unerwartet aufklarte, konnten auch diejenigen, die sich für eine Erkundung der schönen Stadt Speyer auf eigene Faust entschieden hatten, den Rest des Nachmittags augenscheinlich gut nutzen. Zum gemütlichen Ausklang der Mitgliederversammlung trafen sich viele noch im Weinlokal "Zum Alten Engel" zu Abendessen, Wein und guten Gesprächen.

Die Teilnehmerzahl lag insbesondere am Vormittag etwas über dem Niveau der vergangenen Jahre. Ich bin zuversichtlich, dass wir Ihnen auch im kommenden Jahr wieder eine attraktive Mitgliederversammlung anbieten können. Allen, die zum Gelingen der diesjährigen Mitgliederversammlung beigetragen haben, möchte ich noch einmal herzlich danken, ganz besonders unserem Vorstandsmitglied Peter Bender für die aufwendige Vorbereitung vor Ort und nicht zuletzt Herrn Kollegen Dr. Damian für die Unterstützung bei der Vorbereitung und die schöne Führung in der Dreifaltigkeitskirche.

- II. Am 13./14. November 2014 habe ich an der **Mitgliederversammlung des BDVR und des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V.** teilgenommen, die wieder zeitgleich in Berlin im Gebäude des OVG Berlin-Brandenburg stattfanden. Auch hier standen in diesem Jahr turnusmäßig Vorstandswahlen auf dem Programm. Herr VRiOVG Dr. Christoph Heydemann, der entsprechend seiner Ankündigung vor zwei Jahren nicht erneut für beide Vorsitzendenämter kandidierte, blickte eingangs auf seine 13-jährige Tätigkeit im Vorstand, davon 10 Jahre als Vorsitzender beider Vereine, zurück und ließ wichtige und meist weiterhin aktuelle rechts- und justizpolitische Themen Revue passieren. Er wurde mit starkem Beifall und Geschenken sowohl der Vorstände als auch der Landesverbände aus seinen Ämtern verabschiedet. Zum neuen Vorsitzenden beider Vereine wurde auf Vorschlag von Herrn Dr. Heydemann Herr VRiVG Dr. Robert Seegmüller (VG Berlin) einstimmig gewählt. Ebenfalls neu in den BDVR-Vorstand wurden Frau VRinVG Simone Feuerstein (Nordrhein-Westfalen), Frau RinOVG Barbara von Saldern (Thüringen) und Frau RinVGH Prisca Schiller (Baden-Württemberg, bisher schon im Vorstand des e.V.) gewählt. Kassenwart beider Vereine ist weiterhin unser Mitglied Herr RiBVerwG Martin Steinkühler. Einen weiteren Schwerpunkt bildete das Thema "Richterbesoldung" im Hinblick auf die mündliche Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht am 3. Dezember 2014 über die Ihnen bekannten Richtervorlagen, insbesondere auch des VG Koblenz. Hier wurden aktuelle Entwicklungen in den Ländern sowie die Strategie für das Auftreten des BDVR in der mündlichen Verhandlung intensiv erörtert. Eher enttäuschend verliefen sodann die Gespräche mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Christian Lange (SPD) und dem neuen Referatsleiter des auch für die VwGO zuständigen Referats R A 3 Bernhard Schröder:

Beide machten uns keine Hoffnung darauf, dass die uns besonders interessierenden Themen der "Reform des Staatshaftungsrechts" (trotz eines entsprechenden Regelungsauftrags im Koalitionsvertrag!) und "Rechtswegbereinigung im öffentlichen Recht" in dieser Legislaturperiode noch ernsthaft angegangen werden; beide Themen haben im BMJ – so wörtlich – "keine Priorität"; hier bestand Einigkeit der Mitgliedsverbände mit dem BDVR, dass zu beiden Themen auch über die Länderjustizverwaltungen noch viel "Druck" gemacht werden muss. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag ging es vor allem um den aktuellen Stand der Vorbereitungen des nächsten "großen" Verwaltungsgerichtstags 2016 in Hamburg sowie des "kleinen" Verwaltungsgerichtstags im nächsten Jahr in Koblenz (dazu noch unter III.).

III. Noch einmal hinweisen möchte ich auf den **Achten Kleinen Verwaltungsgerichtstag**, der im kommenden Jahr – nämlich **am 21. und 22. Mai 2015 – im Neuen Justizzentrum in Koblenz** stattfinden wird. Über die schon weit fortgeschrittenen organisatorischen Vorbereitungen vor Ort unter der Federführung des VG Koblenz konnte ich der Mitgliederversammlung des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag am 13./14. November 2014 berichten. Inzwischen stehen auch die Themenschwerpunkte und Referenten fest: Am Donnerstag, dem 21. Mai 2015, werden unter dem Oberbegriff "Richterrecht" zum einen der aktuelle Stand des Richterdienstrechts (Richterbesoldung, Konkurrentenstreitverfahren, Stellenwert der Dritten Staatsgewalt u.a.) beleuchtet, zum anderen wird die richterliche Rechtsfortbildung thematisiert werden; Referenten sind Dr. Malte Graßhof (Vizepräsident des VG Karlsruhe) und Prof. Dr. Uwe Volkmann (Universität Mainz). Am Freitag, dem 22. Mai 2015, werden die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen militärischer Auslandseinsätze den Themenschwerpunkt bilden. Als Referenten konnten hierfür Generalleutnant a. D. Reinhard Kammerer (vormals stellvertretender Inspekteur des Heeres) und PD Dr. habil. Markus Kaim (Leiter der Forschungsgruppe Sicherheitspolitik in der Stiftung Wissenschaft und Politik) gewonnen werden. Über die Einzelheiten des Tagungsprogramms und die Anmeldemodalitäten werden Sie im Februar 2015 informiert werden.

IV. Wie Ihnen allen bekannt sein wird, hat es Anfang November 2014 einen **Wechsel an der Spitze des Ministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz** gegeben: Neuer Minister ist Herr Prof. Dr. Gerhard Robbers, bisher Inhaber des Lehrstuhls für öffentliches Recht, Kirchenrecht, Staatsphilosophie und Verfassungsgeschichte an der Universität Trier. Herr Prof. Dr. Robbers ist manchen von uns auch durch seine Tätigkeit als Richter im Nebenamt am OVG Rheinland-Pfalz (von 1997 bis 2008) sowie als Richter des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz (seit 2008) bekannt. Der VVR-Vorstand hat ihm mit Schreiben vom 21. November 2014 zu seinem neuen Amt gratuliert, darin auch bereits einige uns aktuell besonders beschäftigende Themen kurz angerissen und sein Interesse und seine Bereitschaft zu einem baldigen ersten Gespräch bekundet. Neuer Staatssekretär im Ministerium ist Herr Dr. jur. Hannes Kopf. Er war zuvor Referatsleiter und

stellvertretender Abteilungsleiter bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt an der Weinstraße. Einige von uns kennen ihn möglicherweise auch aufgrund seiner Tätigkeiten als Ausbildungsleiter für Rechtsreferendare in der Pfalz, als Mitglied der Prüfungsabteilungen I und II des Landesjustizprüfungsamtes sowie als Lehrbeauftragter an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Die VVR hofft auf einen guten und fruchtbringenden Dialog mit der neuen Hausspitze des Ministeriums.

- V. In unserer Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2014 hatte ich bereits mitgeteilt, dass die VVR im September 2014 die Aufnahme in die öffentliche Liste registrierter Verbände nach Anlage 6 der Geschäftsordnung des Landtags (**sog. Lobbyistenregister**) beantragt hat. Ziel dieses für einen kleinen Berufsverband wie den unseren vielleicht etwas ungewöhnlich anmutenden Schritts ist es, zu erreichen, dass auch andere Ressorts als das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz auf die VVR aufmerksam werden und uns zu in ihrer Federführung liegenden Gesetzentwürfen, die die Verwaltungsgerichtsbarkeit betreffen könnten, im Rahmen der Verbändebeteiligung anhören, damit wir unsere satzungsgemäßen Aufgaben noch umfassender wahrnehmen können. Mit Schreiben vom 21. Oktober 2014 hat das Parlamentssekretariat des Landtags mitgeteilt, dass die Eintragung der VVR in das Lobbyistenregister aufgrund unserer Anmeldung erfolgt ist. Wir sind gespannt, welche Auswirkungen dies haben wird.
- VI. Zusammen mit dem Rundschreiben Nr. 4/2013 hatten auch die derzeit nicht (mehr) in der Verwaltungsgerichtsbarkeit Rheinland-Pfalz aktiven Mitglieder eine Information unseres Kassenwarts Alexander Wolff über die Umstellung des Beitragseinzugsverfahrens auf das europaweit einheitliche **SEPA-Lastschriftverfahren** sowie ein **Formular zur Erteilung eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats erhalten**. Die weitaus meisten unserer Mitglieder haben dankenswerterweise inzwischen das SEPA-Lastschriftmandat unterzeichnet und an Herrn Wolff zurückgeleitet. **Einige Mitglieder haben allerdings hierauf bisher – trotz eines Erinnerungsschreibens von Herrn Wolff vom 10. April 2014 – noch nicht reagiert. Diese erhalten zusammen mit diesem Rundschreiben sowie der beigefügten Mitteilung über den Stand ihres persönlichen Beitragskontos noch einmal die Bitte von Herrn Wolff, das SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen und an ihn zurückzusenden. Darum möchte auch ich die Betroffenen abermals ganz herzlich bitten, da dies die künftige Abwicklung der Beitragserhebung sehr erleichtern würde!**
- VII. Am 4. Dezember 2014 verstarb unser früherer Kollege und langjähriges VVR-Mitglied, Herr **ROVG a. D. Eduard Opp**, im Alter von 82 Jahren. Auch wenn sein Eintritt in den Ruhestand schon etwas länger zurückliegt, werden sich zumindest die Älteren unter Ihnen sicher noch gut an ihn erinnern. Unvergessen ist auch sein langjähriges Engagement im Richterrat des OVG. Die VVR wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wie in jedem Jahr möchte ich mich abschließend im Namen des gesamten Vorstands bei Ihnen allen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre Unterstützung im Jahr 2014 ganz herzlich bedanken, wie stets mit der herzlichen Bitte, uns auch im kommenden Jahr 2015 mit Rat und Tat zu unterstützen!

Mit den besten Wünschen für ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2015

für den Vorstand

gez. Hartmut Müller-Rentschler